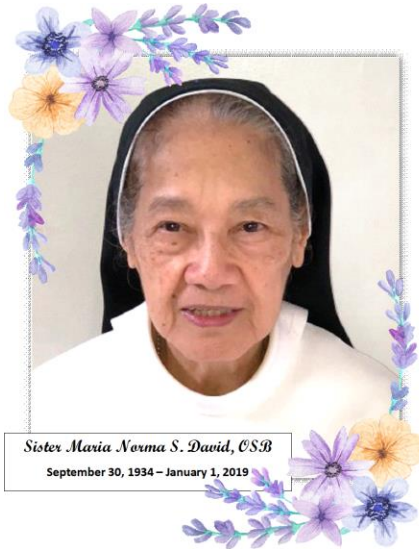


NACHRUF für SR. MARIA NORMA DAVID, OSB
*30. September 1934 - +1. Januar 2019



Sr. Maria Norma David OSB war das jüngste von fünf Kindern der Eheleute Ernesto David und Asuncion Sison-David. Ihr Vater starb als sie noch sehr jung war, und ihre Mutter zog ihre Kinder mit Hilfe von Cousinen in einem engen Familiennetzwerk auf. Da ihre Eltern und drei ihrer Geschwister ihr im Tod vorausgingen, lebt jetzt nur noch ihre Schwester Belinda neben Nichten und Neffen.

Sr. Norma trat am 15. Juni 1970 in Marikina ins Noviziat ein, machte ihre erste Profess am 2. Juni 1973, und legte ihre ewigen Gelübde am 5. September 1976 ab. Vor ihrem Eintritt in die Gemeinschaft arbeitete sie als Buchhalterin, Stenographin und in

der Zahlstelle. Ihr Leben in der Gemeinschaft war geradlinig und unauffällig. Sie war in vielen unserer Schulen und Gemeinschaften tätig, meistens als Ökonomin, Kantine managerin, Einkaufsleiterin und ähnlichem. In allem blieb Sr. Norma einfach in ihren Bedürfnissen, zuvorkommend, freundlich und sanft.

Im Jahr 2010, als sie 76 Jahre alt war, wurde sie ins St. Benedict's Home versetzt, und erhielt ihre letzte Aufgabe. Hier fuhr sie fort treu zu dienen, zunächst als Buchhalterin und Ökonomin; als dies zu anstrengend für sie wurde, übernahm sie die Sakristei. Sie akzeptierte mit Würde, dass ihre Kräfte abnahmen und bewahrte dabei ihre Gelassenheit. Sie stellte kaum Ansprüche an die Gemeinschaft und war immer dankbar für das, was sie erhielt.

Als sie nach Weihnachten zu Hause ankam zu ihrem letzten Heimatbesuch, gab sie sogleich ihrem Neffen Instruktionen, für sie zwei große Behälter mit einheimischen Süßigkeiten vorzubereiten zum Mitnehmen nach St. Benedict's Home: „einen für die Schwestern und einen für die Betreuerinnen“. So hatte sie es in den vergangenen Jahren immer gehalten, wenn sie nach Hause fuhr, etwas mitzubringen für die Schwestern und für die Betreuerinnen. Diese Sorge und Aufmerksamkeit zeigte sie auch gegenüber ihrer einzigen überlebenden Schwester. Dreimal während dieses Besuches erbat sie von ihrem Neffen die Zusicherung, dass er seine Tante nicht im Stich lassen würde. Eine andere Sache überraschte ihren Neffen und sie war anders als bei den früheren Besuchen daheim: Als die Familie sie zum St. Benedict's Home zurückbrachte, bat sie die Schwestern, sie abzuholen. Darüber befragt warum, erklärte sie bestimmt, diesmal wünsche sie, dass die Schwestern sie abholen sollten.

Und wir kamen wirklich, um sie durch unsere Infirmarin abzuholen. Nachdem sie von ihrem Tod erfahren hatte, holte sie sie im Namen der Gemeinschaft von der Klinik ab.

Die Familie hatte sie dorthin gebracht und bei ihrer Ankunft wurde sie für tot erklärt. An diesem Morgen war sie zur Heiligen Messe gegangen; sie grüßte den zelebrierenden Priester, der ein Freund von ihr war, kehrte nach Hause zurück zu einem frühen Mittagessen und einer Mittagsruhe. Von dieser wachte sie nicht mehr auf, und ohne Kampf und Schmerzen kehrte sie heim zum Vater, am Hochfest Marias, der Mutter unseres Herrn.

Wir danken Sr. Norma für das treue Zeugnis ihres Lebens. Möge sie nun für uns Fürbitte leisten beim Vater, den Sie jetzt schauen darf von Angesicht zu Angesicht.

Priorin und Schwestern
Priorat Manila